

Landeshauptstadt



Beschluss-
drucksache

b

In den Stadtbezirksrat Mitte
In den Sozialausschuss
In den Stadtentwicklungs- und Bauausschuss
In den Kulturausschuss
In den Verwaltungsausschuss
In die Ratsversammlung

Nr. 2042/2020
Anzahl der Anlagen 1
Zu TOP

Entscheidung über die Annahme einer Zuwendung gemäß § 111 Abs. 7 NKomVG

Antrag,

der Annahme einer Sachzuwendung (Blinden-Stadtmodell) zuzustimmen.

Name des Zuwendungsgebers:

Förderverein Blinden-Stadtmodell, Vorsitzender Dr. Madan Arora

Art der Zuwendung (Geld- oder Sachzuwendung):

Sachspende

Wert der Zuwendung:

ca. 70.000 EUR

Ein genauer Wert kann nicht beziffert werden.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Gender-Aspekte werden von der vorstehenden Beschlussdrucksache nicht berührt.

Kostentabelle

Die zur Umsetzung anfallenden Restkosten werden über vorhandene Mittel aus dem Niedersächsischen Behindertengleichstellungsgesetz (NBGG), mit max. 35.000 EUR finanziert und stehen im TH 50, Produkt 11131, zur Verfügung.

Der Fachbereich Kultur übernimmt die Instandhaltung und Wartung aus vorhandenen Haushaltsmitteln des TH 41.

Begründung und Zweck der Zuwendung:

Nach Einschätzung der Beauftragten für Menschen mit Behinderung handelt es sich bei der Annahme dieser Schenkung um eine sinnvolle Maßnahme zur gleichberechtigten gesellschaftlichen Teilhabe von Menschen mit Behinderung.

Mit Hilfe des Blinden-Stadtmodells erhalten alle Menschen, die sich am geplanten Standort aufhalten, die Möglichkeit, eine dreidimensionale, architektonische, geschichtliche oder touristische Erfahrung zu machen und Sehenswürdigkeiten in der Innenstadt maßstabsgetreu zu erleben. Hierdurch eröffnet sich für alle Menschen auch eine ganz neue Perspektive, Hannover wahrzunehmen. Von oben erschließen sich bauliche Strukturen einfacher und können für den*die Betrachter*in sinnlich nachvollziehbar werden. Das Angebot ist ein weiterer Beitrag auf dem Weg zur Inklusiven Stadt.

Die Bildhauer und Künstler Egbert und Felix Brörken fertigen im Atelier bei Soest Stadtskulpturen an. Die Modelle werden im hochwertigen Wachsschmelzverfahren in Zinnbronze gegossen und anschließend mit einer Oberflächenbeschichtung gegen Umwelteinflüsse geschützt. Blinden-Stadtmodelle dieser Art stehen unter anderem in Münster, Osnabrück, Celle und Braunschweig.

Das Bronzmodell, welches auch durch Spenden finanziert wird, soll im Maßstab 1:750 am Ernst-August-Platz/ Bahnhofstraße aufgestellt werden. Der Standort ist aus der beigefügten Anlage zu entnehmen.

Der Oberbürgermeister hat für dieses Projekt die Schirmherrschaft übernommen.

M. m. Behinderung

III - Behindertenbeauftragte/ Beauftr. f.

Hannover / 09.09.2020